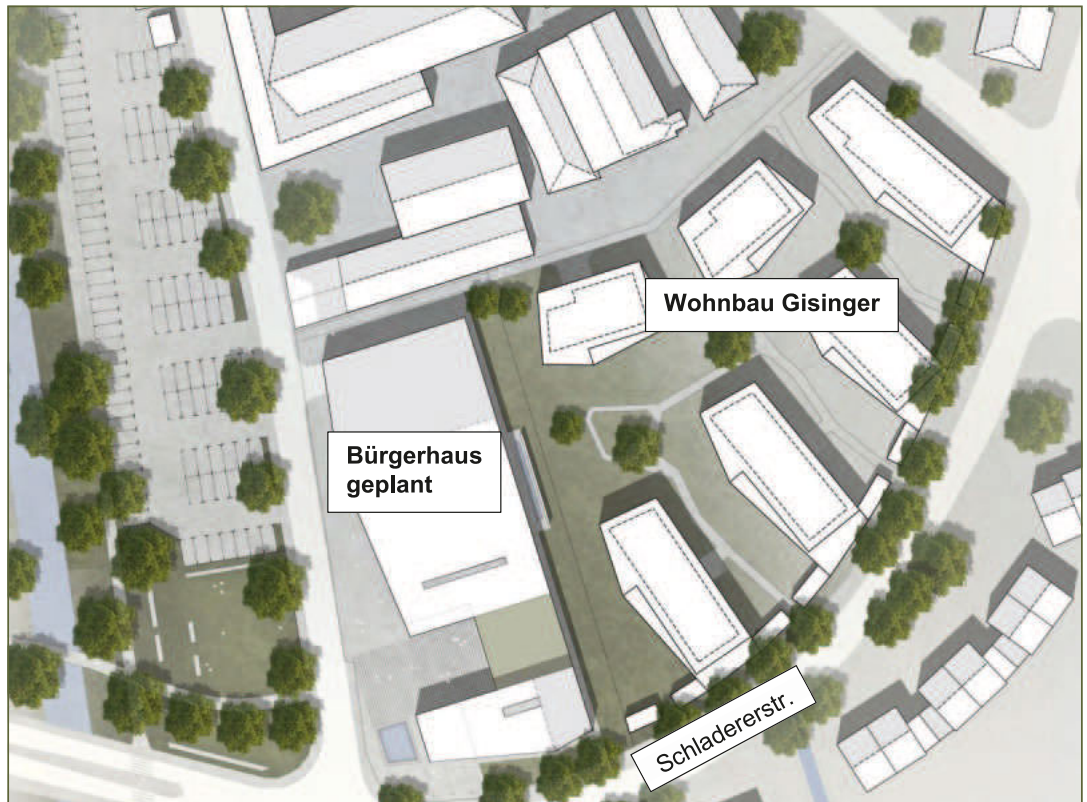


Baubeginn Schladerer-Areal Süd

Nach dem Markgräfler Weinfest 2019 beginnen die Bauarbeiten der Firma Gisinger auf dem Schladerer-Areal Süd. Zunächst werden durch den Tiefbau Bohrungen in den Baugrund bis zu einer Tiefe von circa acht Metern vorgenommen, um für die Verlegung der öffentlichen Abwasserkanäle und den Neubau der Tiefgarage der Firma Gisinger den erforderlichen technischen Verbau (Berliner Verbau bestehend aus Doppel-T-Träger und Bohlen) herstellen zu können. Der Aushub der Baugrube ist ab Mitte August 2019 geplant. Von September bis Ende Oktober werden die städtischen Kanäle für Schmutz- und Regenwasser, die bisher auf dem Schladerer-Areal verliefen, an die Grundstücksgrenze umverlegt. Des Weiteren werden die Versorgungsleitungen wie Breitband und Wärmenetz innerhalb des Grundstückes verlegt.



Die verkehrlichen Auswirkungen sind mit diesem Erschließungskonzept größtmöglich gering gehalten, da die Abwasserkanäle nicht in die Schladererstraße eingebaut werden. Aus Gründen der Baustellensicherheit werden von **29. Juli bis Ende Oktober 2019 der Gehweg und der Parkstreifen auf der Schladererstraße** (Bereich Albert-Hugard-Straße bis Am Schießrain) gesperrt. Die Durchfahrt auf der Schladererstraße ist weiterhin gegeben. Durch den Baustellenverkehr kann es zu Behinderungen kommen.

Die Termine können sich aufgrund nicht planbarer Ereignisse (Wetter, zusätzliche Maßnahmen etc.) verschieben bzw. verlängern.

Die Stadtverwaltung Staufen und Firma Gisinger bedanken sich insbesondere bei den Anwohnern für ihr Verständnis während der Bauzeit.



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Ortsumfahrung Staufen (L 123):

Fertigstellung des ersten Bauabschnitts bis Ende 2020 geplant Planung für den zweiten Bauabschnitt startet

Die Entscheidung des Landes zur weiteren Umsetzung der Ortsumfahrung Staufen rückt näher. Bis Ende 2020 soll der erste Abschnitt der neuen Umgehungsstraße für den Verkehr freigegeben werden. Wie das Regierungspräsidium Freiburg am Mittwoch mitteilte, starte parallel dazu die Planung des zweiten Bauabschnitts. Ab Herbst 2019 sollen dafür Bestandsdaten erhoben werden.

Die rund 4,1 Kilometer lange Ortsumfahrung der Stadt Staufen wird in zwei Abschnitten gebaut. Der erste Bauabschnitt, beginnend am Knotenpunkt der Landesstraßen L 123 und L 125 sowie der Krozinger Straße nördlich von Staufen bis zur L 125 Grunerer Straße, befindet sich seit September 2018 im Bau. Hier laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Aktuell wird die Geh- und Radwegunterführung im Bereich der Neumagenstraße fertig gestellt. Die Ausschreibung für den Straßenbau ist in Vorbereitung. Sobald dieser Abschnitt für den Verkehr freigegeben ist, wird das Land Baden-Württemberg auf Basis einer aktualisierten Verkehrsprognose über die Dringlichkeit des zweiten Abschnitts von der L 125 Grunerer Straße bis zum Bauende südöstlich von Staufen in Höhe des Campingplatzes entscheiden.

Zu den Daten, die dazu ab Ende 2019 erhoben werden, gehören erste Baugrunderkundungen und die Einrichtung von Dauerzählstellen, mit denen etwaige Verkehrsverlagerungen festgestellt werden können. Ziel ist es, wie geplant nach Fertigstellung des ersten Abschnitts auf Basis des Umsetzungsaufwands und des verkehrlichen Bedarfs eine Priorisierung des zweiten Bauabschnitts zu ermöglichen.